

Der Schatten hinter meinen Augen

Von TikaaniWolf

Kapitel 4: Die Suche

Gemütlich ging er die Straße entlang und sah nur ab und zu auf. ~ Ich denke die ganze Zeit an Sie. ~ Sie suchte im ganzen Haus nach ihm, aber er war nicht mehr hier. Sie rannte Hals über Kopf raus und suchte direkt nach ihm. Sie rannte einfach in irgend eine Richtung. Tobias ging durch die dunklen Straßen der Stadt. Ohne ein wirkliches Ziel zu haben.

Sie rannte ohne auch nur nach vorne zu schauen die Straße entlang. Als sie jemanden anrampelte blieb sie stehen und sagte etwas schnaufend >tschuldigung< dann sah sie auf und sah direkt in das Gesicht eines grimmigen Mannes.

Er war auf der anderen Straßenseite und träumte vor sich hin.

Als sie sah wer es war ging sie ein schritt nach hinten etwas lauter so das man es auf der anderen Seite hätte verstehen können "Was wollt ihr von mir?"
Er sah herüber jedoch begriff er nicht gleich was dort geschah.

Sie lief ein paar Schritte rückwärts und stolperte über einen Stein. Die beiden Männer gingen nun da sie auf dem Boden lag zu ihr und griff nach ihren Armen und rissen sie in die Höhe. "Wir haben noch eine Rechnung mit dir offen du Miststück" Er zog ein Messer aus seiner Jackeninnentasche. Der Zweite stellte sich hinter sie und hielt sie fest. Es wäre sinnlos gewesen sich zu wägen, aber sie tat es trotzdem sie war halt ein Narr. "Lasst mich in Ruhe" rief sie so gut es halt in ihrer Lage möglich war.

Endlich hatte er begriffen wer sie war und besonders wer die beiden Typen waren die sie bedrohten. Er rannte zu ihr hinüber. Mit zwei Handgriffen hat er, sie von dem einen Typ befreit und ihn zu seinem Kumpel gestoßen. Schützend stellte er sich vor sie. "Nanu? Hatten wir nicht schon mal das vergnügen?" sagt er lächelnd. Verwirrt sagte sie "Wo kommst du denn her? Ich habe dich gesucht" und griff seinem rechtem Arm. Er reagierte nicht auf ihre Stimme und lies auch ihre Hand da wo sie war. Starr ruhte sein Blick bei den beiden Typen. Sie trat hinter ihn und lehnte sich an, ihr war auf einmal schwindelig und sie konnte sich noch nicht ganz auf ihren kaputten Fuß verlassen. Er reagierte nicht als sie sich anlehnte. Plötzlich verpasste einer der Jungen ihm einen Schlag ins Gesicht, so schnell er die Faust sah stieß er sie auf den Boden damit sie nichts ab bekam.

Sie hatte zu einem Satz angesetzt ihn aber verschluckt als sie sah das langsam aus

seinem Mund, Blut lief. Er schluckte kurz. Dann schmeckte er den süßlichen Saft des Blutes das ihm den Mund her runter lief, es schien als hätte sein Kopf länger gebraucht als das Augen um es zu verarbeiten. Sie schaute nun die beiden Jungen direkt an und wünschte ihnen in Gedanken nur das schlimmste. Er ging auf die beiden zu und ehe die beiden etwas tun konnte hatte er dem einen einen kräftigen Schlag in den Bauch gegeben und dem anderen die Beine weg gezogen und als der am Boden lag beugte sich Tobias zu ihm runter und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Der Junge Riss die Augen auf und sagte nichts mehr. Fibi wurde plötzlich schwarz vor Augen, bestimmt was es zu viel gewesen und das Fieber bestimmt noch nicht ganz abgeklungen. Tobias drehte sich um als sie gerade um kippte fing er, sie im Fall auf und nahm sie auf die Arme. Er ging an den beiden Jungen ohne noch etwas zu sagen vorbei und ging wieder in die Richtung von Fibi's Haus. Er klingelte und ihr Bruder machte sie mit einen knurrenden "Was?" die Türe auf.

Er brachte sie hoch in ihr Zimmer und legte sie auf ihr Bett so wie sie da lag ~ Sie sieht eigentlich ganz süß aus.~ schüttelt seinen Kopf ~ was denk ich den da ?~ Er wollte gerade zur Tür als er sich noch einmal umdrehte und ihr einen Kuss auf die Stirn hauchte.

Sie schlief bis in den Abend hinein und als sie ihre Augen öffnete fand sie sich in ihrem Bett wieder. "Oh nein nicht schon wieder" und seufzte.

Tobias war lange um her gewandert bist er sich an einer alten Bauruine wieder fand. Irgendwie war er froh endlich wieder hier zu sein aber dieses Mädchen "Fibi" lies seine Gedanken einfach nicht mehr los.

Sie stand auf und ging erst einmal ins Bad duschen um einen halbwegs klaren Kopf zu bekommen. Nach der Dusche zog sich um. Da stand sie nun in ihrem Zimmer und überlegte hin und her. ~ Ich werde ihn suchen, großartig was dabei verlieren kann ich sowieso nicht~ und ging aus ihren Zimmer runter. Diese mal nahm sie aber ihren Schlüssel mit und hinter legte ihrem Bruder einen Zettel.

~~ Hey Jack,

tut mir Leid ich bin noch mal weg. Plane mich bitte nicht zum Essen ein ich vermute das ich ein

paar Tage lang nicht nach Hause komme. Ich habe für mich endlich beschlossen nicht mehr

weg zu laufen.

Ich hoffe du verstehst mich!!

Deine kleine Fibi~~

So verschwand sie aus dem kleinem Haus und schloss es ab.~Ich versteh das nicht!! Wieso ist er den nun schon wieder verschwunden? Egal wie lange es dauert ich werde ihn auf jeden Fall suchen.~ Sie versuchte eine Strategie in die Suche zu bringen aber vergebens. Sie kannte ihn doch gar nicht und wusste dann erst recht nicht wo er sich aufhalten würde. Sie lief nun an einer Bauruine vorbei.

Tobias der sich draußen auf einen Stein in der Bauruine gesetzt hatte dachte die ganze Zeit an sie. ~ Warum schafft sie es Gefühle in mir zu wecken? Sie ist doch nicht besonders?! Oder etwa doch?~ Er murrte und hielt sich den Kopf.

